



Aufbaumodul „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Das **Aufbaumodul** richtet sich an Teilnehmende des Basismoduls „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) und vertieft die Inhalte mit Praxisbezügen. Im Aufbaumodul (**Umfang 10AE**: 7AE aus A, 1AE aus C, 2AE aus D) werden wir die im Basismodul angesprochenen Bereiche einer BNE vertiefen und die Grundlagen für das Coaching. Das **individuelle Coaching** zur praktischen Umsetzung kann zwischen oder nach beiden Modulen wahrgenommen werden.

Der partizipativ angelegte Ablauf des Aufbaumoduls ermöglicht eine hohe Beteiligung der TN. Gemeinsam mit den teilnehmenden Dozent*innen wird u.a. eine Zukunftswerkstatt durchgeführt, in der v. a. Visionen für die eigene Lehre und ggf. die des Instituts und der Universität als Ganzes (im Sinne des Whole Institution Approach) entwickelt werden. Die TN, die das individuelle Coaching wahrgenommen haben, erhalten die Möglichkeit, über ihre Erfahrungen zu berichten und die von Ihnen erkannten Herausforderungen bei der BNE-Umsetzung kurz vorzustellen. Aktuelle Ergebnisse aus empirischen Studien zur Effektivität von Hochschullehre und Chancen einer BNE werden vorgestellt und diskutiert. Weitere BNE-Methoden werden vorgestellt und diskutiert. Abschließend geht es um die Rolle der Dozierenden als Multiplikatoren.

Ziel des Aufbaumoduls: Bildung für nachhaltige Entwicklung als interdisziplinär relevantes, vernetzendes, zukunftsweisendes Element in der Hochschullehre verstehen und vermitteln können

Zielgruppe: Universitäts- und Fachhochschuldozierende, insb. in der Lehramtsausbildung

Lernziele/Kompetenzen:

- * Die Teilnehmenden entwickeln eigene Visionen für Ihre Lehre und Ihre Hochschule (im Sinne eines Whole Institution Approach für eine nachhaltige Entwicklung).
- * Die Teilnehmenden lernen überfachliche Methoden für Groß- oder Kleingruppen kennen und erkennen deren Einsatzmöglichkeiten.
- * Die Teilnehmenden werden über die Effektivität von Hochschullehre informiert und stellen eine Verbindung zu den Potentialen einer BNE her.
- * Die Teilnehmenden erhalten Tools, andere zu motivieren, sich aktiv an der gesellschaftlichen Transformation zu mehr Nachhaltigkeit zu beteiligen (Multiplikator*innen).

Als Fortbildungsort für das Aufbaumodul schlagen wir vor einen außerschulischen Lernort in Hochschul-Nähe zu wählen, da eine Kooperation mit Expert*innen aus der Praxis ein wichtiges Element einer Bildung für nachhaltige Entwicklung darstellt. Bestandteil des Aufbaumoduls ist daher eine kurze Vorstellung der Bildungsaktivitäten bspw. der bayerischen Umweltzentren.

Im Namen des gesamten Teams freuen wir uns darauf gemeinsam mit Ihnen die Potentiale der BNE in der Hochschullehre weiter zu vertiefen. Details können wir gerne telefonisch klären.

Kontakt: Christoph Koch & Marie Döpke → bne-lehre@ku.de → Tel. 08421-93-21580

→ Ostenstraße 14, Raum 201a, 85072 Eichstätt



KATHOLISCHE UNIVERSITÄT
EICHSTÄTT-INGOLSTADT



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



Prof. Dr. Ingrid Hemmer ▪ Professur für Didaktik der Geographie ▪ Nachhaltigkeitsbeauftragte der KU

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt ▪ Ostenstr. 18 ▪ 85072 Eichstätt

Sekretariat: Karin Heidrich (+49 8421 93-21704)

E-Mail: ingrid.hemmer@ku.de ▪ www.ku.de/mgf/geographie/didaktik/fortbildungen-und-ernetzung

Projekt-Mail: bne-lehre@ku.de